

Presseinformation zur sofortigen Veröffentlichung Graz, November 2017

Ausgezeichnete „Integration am Arbeitsplatz“

Das LKH-Univ. Klinikum Graz wurde am 20. November 2017 mit dem Sonderpreis für die „Vorbildwirkung zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung“ ausgezeichnet. Der Preis wird von der Tageszeitung „Die Presse“, dem KSV1870 und der Unternehmensbewertungs- und Benchmarkingplattform „pwc Österreich“ vergeben. Die Verleihung fand im Rahmen des Festes der steirischen Wirtschaft statt.

Wie die Integration von Menschen mit Handicap im Arbeitsalltag gelingen kann, zeigt das LKH-Univ. Klinikum Graz, das Betroffenen seit Langem etliche Möglichkeiten bietet, um im Berufsleben Fuß zu fassen. Ausbildungsplätze und Altersteilzeitmöglichkeiten wurden geschaffen und Informationen bereitgestellt, die entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen der Mitarbeiter gestaltet sind – wie u. a. die „LKH Graz Map“ oder die „Sprechende App“ für Menschen mit Sehbeeinträchtigung. Aufgrund der vielen Projekte beschäftigt das Klinikum Graz heute mehr als doppelt so viele Menschen mit Behinderung als gesetzlich gefordert wäre.

Für dieses Engagement wurde das Klinikum Graz am 20. November 2017 im Rahmen des Festes der steirischen Wirtschaft im Kongress Graz mit dem Sonderpreis der „Austrian's Leading Companies“ (ALC) für die „Vorbildwirkung zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung“ ausgezeichnet. In der 19-jährigen Geschichte des ALC-Awards wurde der Sonderpreis heuer zum ersten Mal verliehen.

Dementsprechend groß ist am Klinikum Graz die Freude über die Auszeichnung. „Die Integration von Menschen mit Handicap ist uns ein Herzensanliegen. Daher hat dieser Preis für uns eine ganz besondere Bedeutung. Er ist eine Bestätigung dafür, dass wir in dem Bereich den richtigen Weg eingeschlagen haben und animiert uns dazu, die Richtung konsequent weiterzugehen“, betont Gebhard Falzberger, Betriebsdirektor des LKH-Univ. Klinikum Graz, der gemeinsam mit Thomas Bredenfeldt, Leiter des Personalmanagement des LKH-Univ. Klinikum Graz, der Zentralbehindertenvertrauensperson Sabine Maurer, der Behindertenvertrauensperson Ursula Röthl-Stauder und Monika Pross, einer langjährigen Mitarbeiterin mit Behinderung, den Preis entgegengenommen hat. Auch Martin Essl, Gründer der Essl-Foundation und Initiator der Zero Project Unternehmensdialoge, gratulierte herzlichst – worüber sich Falzberger ebenfalls besonders freute, denn nicht zuletzt ist es

Essls Engagement für die Sensibilisierung des Themas zu verdanken, dass der Sonderpreis ins Leben gerufen wurde.

FOTO:



Die steirischen ALC-Preisträger beim Fest der Wirtschaft im Kongress Graz

Copyright: LKH-Univ. Klinikum Graz